



80
AV4
Den Eingang
in das ewige Licht

Stellen
Bey dem Tode

Der weyland
Böhl-Edlen / Viel-Ehr- und Tugendbegabten Frauen

Kathar. Elisabeth
Wolffin

geböhrender **Clardtin**

Des weyland
Böhl-Ehrlüchdigen / Groß-Achtbahren und Böhlgelahrten

Hrn. M. August Wolffs

Bey der hiesigen Marien-Kirche wohlverdient-gewesenen Diaconi II.
und E. Ehrlüchdigen Ministerii Senioris

Nachgelassenen Frau Wittben

Als Selbige den 26. Febr. Anno 1720. Ihren rühmlich geführten Lebens-Wandel
seelig beschloß

Und ihr hinterbliebener Körper den 3. Martii darauf war der Sonntag Oculi

Bey Wolckreicher PROCESSION

zur Erden bestattet wurde

Zu Bezeugung Ihres herzlüchden Mitleidens vor

Tit. Herrn D. Krausens

Sämmtliche Tisch-COMPAGNIE.

WITTEBERG, gedruckt mit Herdesischer Wittve Schrifften.

114



Als Gottes Allmächt's-Hand das, was
wir Menschen schauen
Aus einem blossen Nichts hieß kommen
an das Licht,
War wüste Finsterniß und Schrecken-
volles Grauen:

So gar, daß zu der Zeit kein einziges Gesicht,
Ob was vorhanden sey, war fähig zu erblicken,
Bis GOTT: Es werde Licht! ganz unvermuthet
sprach.

Da wolte sichs nun bald in etwas besser schicken,
Dieweil ein helles Licht durch düstre Schatten brach.
Nun war auch überdiß der Mensch ein liches Wesen,
Und mußte Finsterniß von ihm entfernet seyn;
Der Schöpffer hatte ihn zu seinem Bild' erlesen,
Da die Unsterblichkeit gab selbst den besten Schein.

114
Der Leib war durch und durch mit Gaben ausgezieret,
Die Seele Engel-rein, die Brust untadelhaftig:
Der Höchste hatte selbst sein Meister-Stück formiret.
Doß wurde hier gar bald ganz anderer Rath geschafft;
Der Schlangen falsche List, und Satanas Verstellen
Trieb gleich des Menschen Herz zum Stolz und Hoch-
muth an;
Er wußte ihn dadurch so meisterlich zu fällen,
Daß es auf einmahl war um Adams Glück gethan.
Und also fiel der Mensch so gar, daß auch sein Leben
In statt des hellen Lichts, war eine düstre Nacht;
Darinnen wir auch noch bis diese Stunde schweben,
So lange bis der Tod uns zeigt seine Macht.
Hier findet endlich sich das, was uns übrig blieben,
Und was annoch von uns im hellen Lichte steht:
Weil, wenn der Leib schon wird von Würmern aufgerieben,
Die Seele doch nicht gleich mit ihm zu Grunde geht.
Denn wenn dieselbe einst auf solche Art sich scheidet,
Und aus der schwarzen Gruft des Todten Leibes flieht,
So wird sie allererst recht herrlich eingekleidet,
Weil sie des Höchsten Hand mit neuem Glanz umzieht.
Da wird Sie ewig frey von der Vermodrung leben,
Denn schließt man gleich den Leib in eine dunkle Gruft,
Bleibt doch die Seele nicht an dem, was irdisch kleben,
Weil sie des Höchsten Mund mit Freuden zu sich rufft.
Wer wolte Sie denn nun wohl nicht recht glücklich schätzen?
Wohl-Seeligste/ die Sie im hellen Lichte steht,
Sie soll Sich ganz verkläret zur Rechten Christi setzen,
Und wird von ihm sodann mit eigner Hand erhöht.

114

Bishero hat Sie ja in Finsterniß gefessen,
 Von herben Jammer war die bange Brust erfüllt;
 Sie hat das Thränen-Brodt geraume Zeit gefessen,
 Und Ihres Mannes Tod hat Sie in Angst verhüllt.
 Sie mußte sich ja selbst als eine Wittbe klagen,
 Und saß mit einem Wort in einer schwarzen Nacht,
 Ihr Schmerzen schien Ihr fast nicht möglich zu ertragen,
 Nun aber hat Sie Gott zum hellen Licht gebracht?
 Drum ist es Ihr ja wohl, Wohl-Seeligste/ergangen,
 Ob Ihr erblafter Leib gleich spühet den Seelen-Niß,
 So kan er doch im Licht bey seinem JESU prangen,
 Da unsre Leiber noch umgiebet Finsterniß.



78 M 396

ULB Halle

001 514 261

3



SB.

V018



80 N/4
Den Eingang
in das ewige Licht

Stellen
Ben dem Tode

Der weyland
Wohl-Edlen/ Viel-Ehr- und Zügendbegabten Frauen

Kathar. Elisabeth

Wolff

gebohrner Gek

Des weyland

Wohl-Ehruwürdigen/ Groß-Achtbahren

Hrn. M. Augu

Ben der hiesigen Marien-Kirche wohlverdien
und E. Ehruwürdigen Ministe

Nachgelassenen Frau

Als Selbige den 26. Febr. Anno 1720. Ihren rühm
festig beschloß

Und ihr hinterbliebener Körper den 3. Marcii darauf w

Ben Volkreicher PRO

zur Erden bestattet wur

Zu Bezeugung Ihres herrlichen M

Tit. Herrn D. A

Sämtliche Gisch-COM

WJTKKVBKXG, gedruckt mit Gerdes

